

Getsafe GmbH
Heidelberg
Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022
KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022
(mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2021)
AKTIVA

	31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
A. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.837.839,00		3.005.766,17
II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten			
	3.709,42		3.709,42
		4.841.548,42	3.009.475,59
B. KAPITALANLAGEN			
Sonstige Kapitalanlagen			
1. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.000.000,00		0,00
2. Einlagen bei Kreditinstituten	5.000.000,00		0,00
		8.000.000,00	0,00
C. FORDERUNGEN			
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsvermittler	838.690,84		0,00
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	1.213.062,19		74.359,49
III. Sonstige Forderungen	2.081.090,86		237.370,95
		4.132.843,89	311.730,44
D. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			
I. Sachanlagen und Vorräte	60.661,57		67.602,92
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	13.322.127,03		40.390.521,59



	31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
III. Andere Vermögensgegenstände	451.438,57		302.351,37
		13.834.227,17	40.760.475,88
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
I. Abgegrenzte Zinsen	41.774,83		0,00
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	393.493,77		203.218,51
		435.268,60	203.218,51
		31.243.888,08	44.284.900,42
PASSIVA			
	31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Eingefordertes Kapital			
Gezeichnetes Kapital		262.177,00	253.119,00
II. Kapitalrücklage		102.822.100,63	95.329.949,85
III. Verlustvortrag		-56.050.334,17	-29.798.879,05
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		-46.682,36	-14.106,28
V. Jahresfehlbetrag		-24.243.940,68	-26.251.455,12
		22.743.320,42	39.518.628,40
B. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN			
I. Beitragsüberträge			
1. Bruttobeiträge	1.975.565,53		160.903,39
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-523.844,33		-81.049,80
	1.451.721,20		79.853,59
II. Rückstellung für noch nicht abgerechnete Versicherungsfälle			
1. Bruttobeiträge	1.150.837,91		39.475,61
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-543.397,87		-27.632,93
	607.440,04		11.842,68
		2.059.161,24	91.696,27
C. ANDERE RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		1.359.979,94	1.721.069,01
D. ANDERE VERBINDLICHKEITEN			

	31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsvermittlern	487.477,26		0,00
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	1.189.012,10		163.002,86
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.779,21		49.328,33
III. Sonstige Verbindlichkeiten	3.359.689,08		2.741.175,55
- davon aus Steuern EUR 637.915,10 (EUR 599.549,28)		5.069.957,65	2.953.506,74
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 29.495,96 (EUR 15.458,65)			
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		11.468,83	0,00
		31.243.888,08	44.284.900,42

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2022 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2022

(mit Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2021)

	2022		2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	6.521.976,15			224.316,35
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-2.974.951,04			-163.002,86
		3.547.025,11		61.313,49
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	-1.814.662,14			-160.903,39
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	442.794,53			81.049,80
		-1.371.867,61		-79.853,59
			2.175.157,50	-18.540,10
2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-2.005.986,01			-73.220,32
- davon des Geschäftsjahres EUR 1.961.301,64				
bb) Anteil der Rückversicherer	735.638,38			1.815,08
- davon des Geschäftsjahres EUR 729.229,73		-1.270.347,63		-71.405,24



	2022	2021
	EUR	EUR
b) Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba) Bruttobetrag	-1.084.311,40	-39.475,61
- davon des Geschäftsjahres EUR 976.968,35		
bb) Anteil der Rückversicherer	515.764,94	27.632,93
- davon des Geschäftsjahres EUR 541.837,49		
	-568.546,46	-11.842,68
		-1.838.894,09
		-83.247,92
3. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung		
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-2.160.564,19	-275.440,26
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückgeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	1.322.390,28	72.544,41
		-838.173,91
		-202.895,85
4. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-26.607,41
		-1.445,65
5. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung		-528.517,91
		-306.129,52
II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG		
1. Erträge aus Kapitalanlagen		
Erträge aus anderen Kapitalanlagen	41.774,83	0,00
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen		
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen	-148,75	0,00
		41.626,08
		0,00
3. Sonstige Erträge	14.134.832,79	4.729.255,29
4. Sonstige Aufwendungen	-37.891.792,64	-30.674.297,89
		-23.756.959,85
		-25.945.042,60
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		-23.715.333,77
		-25.945.042,60
6. Sonstige Steuern		-89,00
		-283,00
7. Jahresfehlbetrag		-24.243.940,68
		-26.251.455,12

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

	2022	2021	
	EUR	EUR	
1	Konzernjahresfehlbetrag	-24.243.940,68	-26.251.455,12
2	+ / - Zunahme/Abnahme der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	1.967.464,97	91.696,27



		2022	2021
		EUR	EUR
3	-/+ Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsforderungen	-1.977.393,54	-74.359,49
4	+/- Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsverbindlichkeiten	1.513.486,50	163.002,86
5	-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Forderungen	-1.843.719,91	-193.236,55
6	+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	618.513,53	647.190,91
7	+/- Veränderung sonstiger Bilanzposten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-730.757,53	205.845,01
8	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	705.000,76	834.636,90
9	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	3.441,66	-598,64
10	= Kapitalfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-23.987.904,24	-24.577.277,85
11	+ Einzahlung aus Abgängen von Sachanlagen	0,00	4.381,93
12	+ Einzahlung aus Abgängen von Immateriellen Vermögensgegenstände	0,00	0,00
13	Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-20.859,84	-54.172,32
14	Auszahlungen für Investitionen in Immaterielle Vermögensgegenstände	-2.594.618,47	-1.651.428,93
15	Auszahlungen für Investitionen in Kapitalanlagen	-8.000.000,00	0,00
16	Kapitalfluss aus der Investitionstätigkeit	-10.615.478,31	-1.701.219,32
17	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	7.501.208,78	53.549.853,52
18	Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	0,00	-3.817,89
19	+ Einzahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20	Kapitalfluss aus der Finanzierungstätigkeit	7.501.208,78	53.546.035,63
21	+/- Zahlungswirksame Zunahme/Abnahme des Finanzmittelfonds	-27.102.173,77	27.289.087,78
22	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	40.390.521,59	13.052.105,48
23	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13.288.347,82	40.390.521,59

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

	EIGENKAPITAL DES MUTTERUNTERNEHMEN		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Verlustvortrag, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist
	EUR	EUR	EUR
31.12.2021/01.01.2022	253.119,00	95.329.949,85	-29.798.879,05
Ergebnisvortrag	0,00	0,00	-26.251.455,12



EIGENKAPITAL DES MUTTERUNTERNEHMEN			
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Verlustvortrag, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist
	EUR	EUR	EUR
Zuführungen aus Einlagen	9.058,00	7.492.150,78	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresergebnis	0,00	0,00	0,00
31.12.2022	262.177,00	102.822.100,63	-56.050.334,17
EIGENKAPITAL DES MUTTERUNTERNEHMEN			
	Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	Jahresergebnis	Summe
	EUR	EUR	EUR
31.12.2021/01.01.2022	-14.106,28	-26.251.455,12	39.518.628,40
Ergebnisvortrag	0,00	26.251.455,12	0,00
Zuführungen aus Einlagen	0,00	0,00	7.501.208,78
Währungsumrechnung	-32.576,08	0,00	-32.576,08
Konzernjahresergebnis	0,00	-24.243.940,68	-24.243.940,68
31.12.2022	-46.682,36	-24.243.940,68	22.743.320,42
NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE		KONZERNEIGENKAPITAL	
	EUR	EUR	EUR
31.12.2021/01.01.2022	0,00		39.518.628,40
Ergebnisvortrag	0,00		0,00
Zuführungen aus Einlagen	0,00		7.501.208,78
Währungsumrechnung	0,00		-32.576,08
Konzernjahresergebnis	0,00		-24.243.940,68
31.12.2022	0,00		22.743.320,42

KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

1. Allgemeine Angaben

Die Getsafe GmbH mit Sitz in Heidelberg ist das Mutterunternehmen und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter der Nummer HRB 725674 eingetragen.

Die Getsafe GmbH erstellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss. Der nach § 291 Abs. 1 HGB befreiende Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Getsafe GmbH wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.



Getsafe GmbH hält Beteiligungen an zwei Unternehmen, welche Versicherungspolicen vertreiben (Getsafe Digital GmbH und Getsafe UK Limited) sowie an einem Versicherungsunternehmen (Getsafe Insurance AG). Satzungsgemäß vertreibt die Getsafe Insurance AG Versicherungspolicen, betreibt Internetportale und erwirbt bzw. hält Beteiligungen an Unternehmen, die einen ähnlichen Geschäftszweck haben. Die Getsafe Insurance AG hat den Geschäftsbetrieb am 22. Oktober 2021 aufgenommen.

Konzernwährung ist Euro. Die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen werden in Euro aufgestellt mit Ausnahme der Getsafe UK Limited, die ihren Einzelabschluss in britischen Pfund aufstellt. Geschäftsvorfälle in Fremdwährung und Fremdwährungsposten werden nach DRS 25 Währungsumrechnung im Konzernabschluss i. V. m. § 253 Abs. 3 und 4 HGB sowie § 256a HGB in Euro umgerechnet.

Alle Beträge werden in Euro angegeben, sofern nichts anderes vermerkt ist.

Der vorliegende Konzernabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung und Konzernanhang sowie ergänzend der Konzernlagebericht, wurden vom Vorstand der Getsafe GmbH am 6. Juli 2023 aufgestellt.

2. Angewandte Rechtsvorschriften

Der Konzernjahresabschluss der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB), des Gesetzes über die Beaufsichtigung von Versicherungsunternehmen (VAG), der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) in ihrer zum Bilanzstichtag gültigen Fassung aufgestellt. Die Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) wurden angewandt, sofern sie einschlägig sind.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

3. Konsolidierung

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Getsafe GmbH, Heidelberg, als oberstes Mutterunternehmen, sind grundsätzlich alle Tochtergesellschaften einbezogen, an denen die Getsafe GmbH unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausübt. In den Konsolidierungskreis wurden neben dem Mutterunternehmen drei Tochterunternehmen einbezogen. Die einbezogenen Tochterunternehmen werden entsprechend § 290 Abs. 2 Nr. HGB auf Basis der Mehrheit der Stimmrechte beherrscht.

Detaillierte Angaben zum Konsolidierungskreis sind in der Anteilsbesitzliste des Getsafe Konzerns in den Sonstigen Angaben enthalten.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Bilanzstichtag aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Buchwertmethode entsprechend § 301 Abs. 3 und 4 HGB zum Zeitpunkt der grundlegenden Erstkonsolidierung (1. Januar 2021). Der Beteiligungsbuchwert wird dabei gegen das neubewertete Eigenkapital (Zeitwert der Vermögens- und Schuldposten) des erworbenen Tochterunternehmens im Erwerbszeitpunkt aufgerechnet. Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag ist in der Konzernbilanz, wenn er auf der Aktivseite entsteht, als „Geschäfts- oder Firmenwert“ und, wenn er auf der Passivseite entsteht, als „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ nach dem Eigenkapital auszuweisen. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist in den Folgejahren planmäßig abzuschreiben.

Innerhalb des Konsolidierungskreises werden alle konzerninternen Gewinne und Verluste, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen eliminiert. Auf eine Zwischenergebniseliminierung wird gem. § 341j Abs. 2 i. V. m. § 304 Abs. 1 HGB verzichtet.

Im Konzern wird auf die Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB verzichtet. Damit erfolgt keine Aktivierung eines aktiven Überhangs von latenten Steuern aus den Jahresabschlüssen der einbezogenen Konzernunternehmen auf Konzernebene. Dieser resultierte im Wesentlichen aus steuerlichen Verlustvorträgen sowie unterschiedlichen Wertansätzen bei den sonstigen Rückstellungen.

4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den Einzelabschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde.

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden werden stetig angewandt. Bilanzierung und Bewertung werden nach dem Prinzip der Unternehmensfortführung vorgenommen. Erträge und Aufwendungen werden zeitanteilig abgegrenzt. Sie werden in der Periode erfasst, der sie wirtschaftlich zuzurechnen sind.

Die Umrechnung eines auf Fremdwährung lautenden Jahresabschlusses erfolgte für die Aktiv- und Passivposten der Bilanz, mit Ausnahme des Eigenkapitals, das zum historischen Kurs ermittelt wurde, zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden gemäß § 308a Satz 2 HGB zu Durchschnittskursen umgerechnet. Als Durchschnittskurs wurde der Euro-Referenzkurs der Europäischen Zentralbank verwendet.

AKTIVA

Immaterielle Vermögensgegenstände

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (8 Jahre; lineare Methode) vermindert.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu den Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen linear vermindert.



Kapitalanlagen

Die unter den Kapitalanlagen ausgewiesenen Inhaberschuldverschreibungen wurden grundsätzlich gemäß § 341b Abs. 2 Halbsatz 2 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. bei dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren Wert (gemildertes Niederstwertprinzip) bewertet, da diese dauerhaft dem Geschäftsbetrieb dienen.

Einlagen bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei den Forderungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vermindert. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Geringwertige Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 bis EUR 800,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden, ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt.

Die liquiden Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten der Aktivseite sind Ausgaben vor dem Bilanzstichtag auszuweisen, soweit dieser Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

PASSIVA

Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklagen enthalten die von den Gesellschaftern der Getsafe GmbH eingezahlten Beträge.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert angesetzt.

Die Veränderungen der einzelnen Kapitalbestandteile werden in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Bei der Ermittlung der versicherungstechnischen Rückstellungen werden die Bestimmungen §§ 341e bis 341h HGB berücksichtigt. Die Beitragsüberträge für das selbst abgeschlossene Geschäft werden grundsätzlich einzelvertraglich nach der 1/act-Methode ermittelt. Die nicht übertragungsfähigen Kostenbestandteile werden in Anlehnung an den koordinierten Ländererlass vom 30. April 1974 abgesetzt.

Rückstellungen für alle bekannten, noch nicht abgewickelten Versicherungsfälle sind einzeln und nach individuellem Bedarf bewertet.

Für die bis zum Abschlussstichtag eingetretenen oder verursachten, aber zum Bilanzstichtag noch nicht gemeldeten Schäden wurde eine Spätschädenrückstellung, abhängig von der Verfügbarkeit der historischen Daten, zum einen auf Basis der erwarteten Anzahl und der durchschnittlichen Höhe der Spätschäden und zum anderen auf Basis der erwarteten Schadenquote ermittelt. Zur Ermittlung der erwarteten Anzahl und der durchschnittlichen Höhe der Spätschäden wurde die beobachtete Entwicklung des Meldeverhaltens sowie der Schadenhöhen herangezogen. Die Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen sind entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen errechnet.

Die Rückstellung für Schadenregulierungsaufwendungen ist unter Beachtung des koordinierten Ländererlasses vom 2. Februar 1973 berechnet.

Eine Schwankungsrückstellung gemäß § 341h HGB in Verbindung mit § 29 RechVersV war nicht zu bilden.

Andere Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit größer 1 Jahr sind nicht vorhanden.

Andere Verbindlichkeiten

Die anderen Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag auszuweisen, soweit dieser Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Erläuterungen zur Bilanz: Aktivseite



A. Zum Anlagenspiegel verweisen wir auf die Anlage zum Anhang.

Der Zeitwert der zu Anschaffungskosten bewerteten Kapitalanlagen (§ 54 RechVersV) beträgt zum Jahresende TEUR 2.886,9. Abschreibungen erfolgten nicht, da keine dauerhafte Bonitäts- oder Liquiditätsrisiken festgestellt wurden. Der Zeitwert der festverzinslichen Wertpapiere wurde anhand der Börsenkurse zum 30. Dezember 2022 ermittelt.

Die Bonität der Schuldner der Inhaberschuldverschreibungen wurde geprüft: es werden keine Titel mit niedriger Bonität („below investment grade“) gehalten. Darüber hinaus ist seit Anschaffung keine zweimalige Herabstufung der Bonität im Bestand identifiziert worden. Da die Anleihen grundsätzlich bis zur Tilgung gehalten werden („buy and hold“ Strategie) wurde keine dauernde Wertminderung für Titel im Anlagevermögen festgestellt.

Umwidmungen zwischen Anlage- und Umlaufvermögen wurden im Geschäftsjahr 2022 nicht vorgenommen.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

C. I. Bei den Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft (EUR 838.691, Vj. EUR 0) handelt es sich um Forderungen aus der „Embedded Insurance“, d.h. dem an ein Trägerprodukt gekoppelten Abschluss von Versicherungen innerhalb eines Verkaufsprozesses eines E-Commerce Shops.

C. II. Die Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft betreffen Forderungen für Rückversicherungsprovisionen (EUR 843.297, Vj. EUR 72.544) und Forderungen für Schaden- und Leistungszahlungen (EUR 369.766, Vj. EUR 1.815) gegenüber dem Rückversicherer im Zusammenhang mit der Quotenrückversicherung für das Geschäft der Haftpflicht-, Hausrat-, und Hundehaftpflichtversicherung. Darüber hinaus umfassen die Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft Forderungen gegenüber dem Rückversicherer für die Rückerstattung von abgegebenen Rückversicherungsbeiträgen abzüglich erhaltener Rückversicherungsprovisionen für die Rückabwicklung der Quotenrückversicherung für die Sonstige Sachversicherung (EUR 323.256, Vj. EURO)¹.

C. III. Die sonstigen Forderungen (EUR 2.081.091, Vj. EUR 237.371) setzen sich hauptsächlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 1.812.563 (Vj. EUR 37.079) und Kautionen in Höhe von EUR 241.578 (Vj. EUR 189.121) zusammen.

D. 1. Sachanlagen enthalten im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung.

¹ Für die Sonstige Sachversicherung wurde in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2022 entschieden die Quotenrückversicherung für das gesamte Geschäftsjahr rückwirkend aufzulösen.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

Die sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten betreffen im Wesentlichen Vorauszahlungen für Lizenzkosten, Versicherungen und Leasingsonderzahlungen.

PASSIVA

A. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte Gezeichnete Kapital im Konzern entspricht dem Gezeichneten Kapital der Getsafe GmbH.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 11. August 2022 wurde beschlossen, das gezeichnete Kapital von EUR 253.119,00 auf EUR 262.177,00 zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung erfolgt gegen Bareinlage durch Ausgabe von 9.058 neuen Geschäftsanteile im Nennwert von EUR 1,00.

Kapitalrücklage

Mit Beschluss vom 11. August 2022 erfolgte neben der Kapitalerhöhung eine Zuführung zur Kapitalrücklage in Höhe von EUR 7.490.150,78 auf EUR 102.822.100,63.

B. Versicherungstechnische Rückstellungen

	2022	2021
	EUR	EUR
a) Gesamt		
- Haftpflichtversicherung	1.478.763	155.483
- Verbundene Hausratversicherung	477.014	44.896
- Sonstige Sachversicherung	1.052.672	-
- Krankenversicherung/ Zahnbehandlungsversicherung	87.273	-



	2022	2021
	EUR	EUR
- Sonstige Schadenversicherungen/ Tierkrankenversicherung	30.682	-
Summe selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	3.126.403	200.379

	2022	2021
	EUR	EUR
b) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
Haftpflichtversicherung	681.463	30.522
Verbundene Hausratversicherung	271.205	8.954
Sonstige Sachversicherung	98.671	-
Krankenversicherung/ Zahnbehandlungsversicherung	83.054	-
Sonstige Schadenversicherungen/ Tierkrankenversicherung	16.445	*
Summe selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	1.150.838	39.476

C. Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen stellen sich wie folgt dar.

	EUR	Vorjahr EUR
Sonstige andere Rückstellungen	726.261,75	1.045.554,52
Bonusrückstellungen	260.526,00	345.576,48
Urlaubsrückstellungen	189.830,36	150.777,50
Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten	181.361,83	179.160,51
Rückstellung für Aufbewahrungspflicht	2.000,00	0,00
	1.359.979,94	1.721.069,01

D. Andere Verbindlichkeiten

Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Sie umfassen im Wesentlichen Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft in Höhe von EUR 1.189.012,10 und Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 3.359.689,08. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten vor allem Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen und daraus fälligen Prämien sowie Verbindlichkeiten für Steuern aus Lohn- und Kirchensteuern als auch Umsatzsteuer und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

D. Andere Verbindlichkeiten



	31. Dezember 2022			Gesamt TEUR
	bis 1 Jahr TEUR	mehr als 1 Jahr TEUR	über 5 Jahre TEUR	
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft				
I. Versicherungsvermittler	487	0	0	487
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft				
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	1.189	0	0	1.189
III. Sonstige Verbindlichkeiten				
III. Sonstige Verbindlichkeiten	3.360	0	0	3.360
- davon aus Steuern	638	0	0	638
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	30	0	0	30
- davon gg. Aufsichtsrat	77	0	0	11

	31. Dezember 2021			Gesamt TEUR
	bis 1 Jahr TEUR	mehr als 1 Jahr TEUR	über 5 Jahre TEUR	
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft				
I. Versicherungsvermittler	0	0	0	0
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft				
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	163	0	0	163
III. Sonstige Verbindlichkeiten				
III. Sonstige Verbindlichkeiten	2.741	0	0	2.741
- davon aus Steuern	600	0	0	600
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	15	0	0	15
- davon gg. Aufsichtsrat	18	0	0	18

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**I. Versicherungstechnische Rechnung****I.1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung**

	gebuchte Bruttobeiträge	
	2022 EUR	2021 EUR
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
- Haftpflichtversicherung	3.163.168	173.592
- Verbundene Hausratversicherung	924.733	50.725
- Sonstige Sachversicherung	2.116.066	



	gebuchte Bruttobeiträge			
	2022		2021	
	EUR		EUR	
- Krankenversicherung/Zahnbehandlungsversicherung	258.857			
- Sonstige Schadenversicherung/ Tierkrankenversicherung	59.152			
	6.521.976		224.316	
in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft			-	
gesamtes Versicherungsgeschäft	6.521.976		224.316	
	verdiente Bruttobeiträge		verdiente Nettobeiträge	
	2022	2021	2022	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft				
- Haftpflichtversicherung	2.490.829	48.631	-508.770	-15.577
- Verbundene Hausratversicherung	754.867	14.782	-204.770	-2.963
- Sonstige Sachversicherung	1.162.065	-	-1.162.065	
- Krankenversicherung/Zahnbehandlungsversicherung	254.638		-254.638	
- Sonstige Schadenversicherung/ Tierkrankenversicherung	44.915		-44.915	
	4.707.314	63.413	-2.175.158	-18.540
in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft				-
gesamtes Versicherungsgeschäft	4.707.314	63.413	-2.175.158	-18.540

I. 2. Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle

Die Getsafe Insurance AG hat Schadenfälle im Berichtsjahr zu verzeichnen.

	2022	2021
	EUR	EUR
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Haftpflichtversicherung	1.725.741	96.683
Verbundene Hausratversicherung	707.560	16.013
Sonstige Sachversicherung	316.822	-
- Krankenversicherung/ Zahnbehandlungsversicherung	279.285	
- Sonstige Schadenversicherung/ Tierkrankenversicherung	60.889	-

	2022	2021
	EUR	EUR
	3.090.297	112.696
in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft		-
gesamtes Versicherungsgeschäft	3.090.297	112.696

Der Bruttoaufwand für Versicherungsfälle umfasst Bruttoschadenzahlungen von EUR 2.005.896, die sich aus Schaden- und Leistungszahlungen für Versicherungsfälle in Höhe von EUR 1.394.426 (Vj. EUR 2.593) und indirekten Schadenregulierungskostenzahlungen in Höhe von EUR 612.560 (Vj. EUR 70.627) zusammensetzen. Neben den Zahlungen sind im Bruttoschadenaufwand die Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in Höhe von EUR 1.084.311 (Vj. EUR 39.476) berücksichtigt.

1.3. Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb

	2022	2021
	EUR	EUR
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
- Haftpflichtversicherung	-518.963	-213.155
- Verbundene Hausratversicherung	-154.859	-62.285
- Sonstige Sachversicherung	-1.424.247	-
- Krankenversicherung/ Zahnbehandlungsversicherung	-52.807	-
- Sonstige Schadenversicherung/ Tierkrankenversicherung	-9.688	-
	-2.160.564	-275.440
in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	-	-
gesamtes Versicherungsgeschäft	-2.160.564	-275.440

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb umfassen die Aufwendungen für Abschlussprovisionen, mittelbare Vertriebskosten und sonstige Kosten des Versicherungsbetriebes. Es handelt sich um Verwaltungsaufwendungen.

In den Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb sind Abschlussaufwendungen enthalten in Höhe von EUR 1.144.324 (Vj. EUR 12.557) sowie Verwaltungsaufwendungen in Höhe von EUR 1.016.240 (Vj. EUR 262.883).

Rückversicherungssaldo

Rückversicherungssaldo	Verdiente Beiträge des Rückversicherers		Anteil des Rückversicherers am Bruttoschadenaufwand	
	2022	2021	2022	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Haftpflichtversicherung	-1.982.059	-64.208	851.176	23.005
Verbundene Hausrat	-550.097	-17.746	400.228	6.443
Sonstige Sachversicherung				
Krankenversicherung				
Tierkrankenversicherung				
gesamtes Versicherungsgeschäft	-2.532.157	-81.953	1.251.403	29.448



Rückversicherungssaldo	Rückversicherungsprovisionen		Rückversicherungssaldo	
	2022	2021	2022	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Haftpflichtversicherung	1.029.611	56.504	-101.272	15.302
Verbundene Hausrat	292.779	16.040	142.909	4.737
Sonstige Sachversicherung				
Krankenversicherung				
Tierkrankenversicherung				
gesamtes Versicherungsgeschäft	1.322.390	72.544	41.637	20.039

Der Anteil der Rückversicherer am Bruttoschadenaufwand umfasst einen Anteil für Bruttoschadenzahlungen von EUR 735.638 (Vj. EUR 1.815) und einen Anteil an den Veränderungen der Bruttorekstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle von EUR 515.765 (Vj. EUR 27.633).

1.5. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung

	2022	2021
	EUR	EUR
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
- Haftpflichtversicherung	-769.002	-291.039
- Verbundene Hausratversicherung	-255.628	-73.413
- Sonstige Sachversicherung	-580.461	-
- Krankenversicherung/ Zahnbehandlungsversicherung	-89.064	
- Sonstige Schadenversicherung/ Tierkrankenversicherung	-44.000	
	-1.738.155	-364.452
In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	-	-
gesamtes Versicherungsgeschäft	-528.518	-306.130

11.3. Sonstige Erträge

In den sonstigen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus dem Vermittlungsgeschäft der Getsafe Digital GmbH in Höhe von EUR 8.420.978 (Vj. EUR 2.903.083,72). Des Weiteren umfassen sie aktivierte Eigenleistungen zur Erstellung von Software der Getsafe Digital GmbH in Höhe von EUR 2.594.618 (Vj EUR 1.651.429).

11.4. Sonstige Aufwendungen

	2022	2021
	EUR	EUR
Sonstige Aufwendungen		
Personalkosten	11.705.873	8.671.411
Fremdleistungen	9.006.515	2.747.431



	2022	2021
	EUR	EUR
Provisionen	5.437.693	5.729.130
Werbe- und Reisekosten	4.876.095	8.141.300
Lizenz- und Softwarekosten	1.673.167	872.671
Sonstige Aufwendungen	1.266.300	329.964
Kosten für Zahlungsdienstleister / Bankgebühren	1.288.214	961.334
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	875.295	2.068.973
Vertriebsaufwand	433.384	406.560
Freies Personal / Recruitingkosten / Fremdarbeiten	296.660	134.112
Strukturierungskosten Fremdkapital-Finanzierung (Einmalkosten)	250.000	0
Miet- und Leasingkosten für bewegliches Vermögen	225.170	107.837
Zinsen	158.228	50.313
Fahrzeugkosten	143.098	174.314
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	133.380	115.904
Raumkosten	80.721	28.546
Aufsichtsratsvergütungen	42.000	42.000
Konzernumlagen	0	92.498
Aufwendungen insgesamt	37.891.793	30.674.298

5. Allgemeine Angaben

Name und Sitz der vollkonsolidierten Unternehmen	Höhe des Anteils am Kapital	Eigenkapital 31.12.2022	Ergebnis 2022
	%	TEUR	TEUR
Getsafe GmbH, Heidelberg	100,00	93.380	-1.624
Getsafe Digital GmbH, Heidelberg	100,00	6.911	-15.092
Getsafe Insurance AG, Heidelberg	100,00	9.465	-2.082
Getsafe UK Limited, London	100,00	363	-5.235

Haftungsverhältnisse

Die Konzernmutter hat mit ihren Tochtergesellschaften, der Getsafe Digital GmbH sowie der Getsafe UK Limited im Rahmen von Gesellschafterdarlehensverträgen sowie über weitere Forderungen gegenüber den Tochtergesellschaften jeweils Rangrücktrittsvereinbarungen getroffen. Zudem wurden mit der Getsafe Insurance AG eine Patronatserklärung geschlossen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen in Höhe von TEUR 615 sonstige finanzielle Verpflichtungen, welche aus Miet- und Leasingverträgen resultieren.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen verteilen sich wie folgt:

2022	2023	2024	2025 ff.	Gesamt
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
496	351	85	179	615

Des Weiteren besteht ein Mietbürgschaftsverhältnis mit dem Bayerischen Versicherungsverband Versicherungsaktiengesellschaft in Höhe eines Bürgschaftsrahmens von TEUR 150 und einen Jahresbeitrag in Höhe von TEUR 4.

Mitarbeiter in:	EUR	Vorjahr EUR
Vollzeit	167	105
Teilzeit	14	15
	181	120
Auszubildende	0	0
gesamt	181	120

Organe der Gesellschaft

Beirat

Patrick Meisberger	Vorsitzender	Investor, CommerzVentures
Dr. Christian Nagel	stellv. Vorsitzender	Investor, Earlybird
Oliver Roskopf	Beiratsmitglied	Investor, Roskopf Ventures
Christian Siegele	Beiratsmitglied	Investor, Capnamic
Dr. Andreas Scherztzinger	Beiratsmitglied	Versicherungsvorstand, iptiQ

Geschäftsführung

Christian Wiens	Vorsitzender - CEO, Heidelberg
Marius Simon	CTO, Mannheim

	EUR	Vorjahr EUR
Bezüge des Aufsichtsrats	42.000,00	0,0
Bezüge der Geschäftsführung	314.565,16	294.013,00

Honorar des Abschlussprüfers

	EUR	Vorjahr EUR
Abschlussprüfungsleistung	95.739,40	89.150,96
Gesamthonorar	95.739,40	89.150,96

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen



Im Geschäftsjahr wurden keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt, die für die Beurteilung der Finanzlage des Konzerns wesentlich sind.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR -24.243.940,68 auf neue Rechnung vorzutragen.

Heidelberg, den 6. Juli 2023

Christian Wiens

Marius Simon

Der Konzernabschluss wurde am 18.9./19.9./16.10.2023 gebilligt.

Zusammengefasster Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1 Grundlagen der Gesellschaft

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

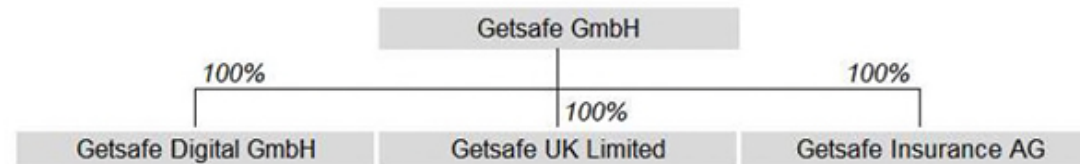
Die Getsafe GmbH, Heidelberg, ist die Obergesellschaft des Konzerns.

Zum Getsafe Konzern gehören zum Bilanzstichtag neben der Konzernmuttergesellschaft die vollkonsolidierten Tochtergesellschaften die Getsafe Digital GmbH, die Getsafe UK Limited sowie die Getsafe Insurance AG an denen die Getsafe GmbH jeweils zu 100% beteiligt ist.

Der Sitz des Konzern befindet sich in Heidelberg, weitere Standorte sind Berlin und London.

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl in den zurückliegenden vier Quartalen des Geschäftsjahres 2022 des Getsafe Konzerns betrug 181 Mitarbeiter. Die Geschäftsentwicklung des Konzerns ist im Wesentlichen durch die drei Tochtergesellschaften geprägt.

Die Struktur der konsolidierten Gesellschaften der Getsafe Gruppe stellt sich wie folgt dar:



1.1 Geschäftsmodell

Die Getsafe GmbH hat zum 31. März 2022 ihr Maklergeschäft eingestellt und gleichzeitig den Status als eingetragener Versicherungsvermittler (§34d GewO) verlassen. Gegenstand der Gesellschaft ist seitdem ausschließlich die Wahrnehmung der Funktion einer Holding, insb. die Finanzierung der Tochtergesellschaften sowie die Ausübung von Zentral- /Servicefunktionen für die selbigen.

Die drei Tochtergesellschaften der Getsafe GmbH üben die folgenden Tätigkeiten aus:



Getsafe Digital GmbH

Die Getsafe Digital GmbH ist ein eingetragener Versicherungsvermittler (§34d Abs. 1 GewO). Kern des Geschäftsmodells ist die Erbringung von Versicherungsdienstleistungen und die Vermittlung von Versicherungen in den Märkten Deutschland und Österreich.

Im Mittelpunkt des Angebots steht die Getsafe App und die Getsafe Website, die von der Getsafe Digital GmbH betrieben werden und über die Kunden Versicherungsschutz in verschiedenen Sparten unter der Marke "Getsafe" erwerben und verwalten können. Getsafe übernimmt weite Teile der Wertschöpfungskette und der Kundenbetreuung im Auftrag verschiedener Versicherungspartner.

Kunden haben die Möglichkeit, über die Getsafe-App Details zum bestehenden Versicherungsschutz einzusehen, jederzeit Änderungen persönlicher Daten vorzunehmen, Versicherungsdokumente herunterzuladen, Versicherungsschutz anzupassen, den Kundenservice zu kontaktieren sowie Schäden zu melden.

Getsafe vermittelt Haftpflicht-, Hausrat-, Zahnzusatz-, Rechtsschutz-, Tierkranken- und KFZ Versicherungen. Im Geschäftsjahr 2022 wurde das Produktangebot zudem um die Sparten Leben- und Krankenversicherung erweitert. Mit dem Einstieg in diese Sparten ging der Aufbau eines Expertenteams einher, das Kunden bei Bedarf beratend zur Seite steht.

Getsafe UK Limited

Getsafe ist seit 2018 durch die Getsafe UK Limited in Großbritannien aktiv und vermittelt Versicherungsschutz aus dem Bereich Hausrat. Im Geschäftsjahr 2022 wurde das Produktangebot um eine Wohngebäudeversicherung erweitert.

Kunden aus Großbritannien können ihren Versicherungsschutz ebenfalls mit wenigen Klicks über die Getsafe App verwalten.

Getsafe Insurance AG

Die Getsafe Insurance AG ist eine Versicherungsgesellschaft, die am 22.10.2021 mit Erteilung der Lizenz durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) den Betrieb in den Sparten Allgemeine Haftpflichtversicherung und Verbundene Hausratversicherung aufgenommen hat. Im Geschäftsjahr 2022 erhielt die Getsafe Insurance AG zusätzlich die folgenden Genehmigungen der BaFin:

- 28.01.2022 - Erlaubnis zum Betrieb der Zahnzusatzversicherung nach Art der Schadenversicherung im Rahmen der Sparte 2 b gemäß Anlage 1 zum VAG
- 05.04.2022 - Genehmigung zum Dienstleistungsverkehr in Italien, Frankreich und Österreich
- 25.05.2022 - Erlaubnis zum Betrieb der Tierkrankenversicherung und der Schutzbriefversicherung im Rahmen der Sparten 16 f & j sowie 18 a & b gemäß Anlage 1 zum VAG
- 04.08.2022 - Genehmigung zum Dienstleistungsverkehr in Belgien, Niederlande und Polen

Der Vertrieb im Bereich der Privat- und Hundehalterhaftpflichtversicherung, der verbundenen Hausratversicherung sowie der Tierkrankenversicherung erfolgt im Wesentlichen über die Getsafe Digital GmbH (Schwestergesellschaft) an Privatkunden, die sich dazu verschiedener Kanäle, insbesondere der selbst entwickelten App, Vergleichsportale, Makler und ihrer Website bedient.

Neben dem Vertrieb über die Getsafe Digital GmbH arbeitet die Getsafe Insurance AG seit April des Geschäftsjahres 2022 im Bereich der Fahrradversicherung, der Elektronikversicherung sowie der Versicherung verschiedener Konsumgüter im Online- Einzelhandel mit drei gruppenexternen Assekuradeuren zusammen.

Zum 10.11.2022 wurde mit Zustimmung der BaFin und mit Rückwirkung auf den 01.01.2022 das von der Getsafe Digital GmbH betreute Zahnzusatzversicherungs-Portfolio der Great Lakes Insurance SE übernommen. Der Bestand umfasst neben den Zahnzusatzversicherungen zu einem kleineren Teil (rund 22%) auch Hausrat-, Privathaftpflicht- und Fahrradversicherungen.

Die Getsafe Insurance AG bietet ihre Produkte grundsätzlich auf dem deutschen Markt an. Produkte im Bereich der Haftpflichtversicherung sowie der verbundenen Hausratversicherung werden über die Getsafe Digital GmbH auch in Österreich vertrieben. In Kooperation mit externen Assekuradeuren werden in der sonstigen Sachversicherung Produkte zudem in Österreich (Elektronik- und Fahrradversicherung) und Frankreich (Fahrradversicherung) angeboten.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

2.1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Gemäß dem statistischen Bundesamt ist das Bruttoinlandsprodukt im Kalenderjahr 2022 preisbereinigt um 1,9% gewachsen. Trotz der schwierigen Bedingungen, geprägt durch die Folgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und die extremen Energiepreiserhöhungen und Lieferkettenprobleme, liegt das Bruttoinlandsprodukt 0,7 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau. Die Wirtschaftsleistung im gesamten Euroraum legte um 3,5% zu.

Krisen- und kriegsbedingte Sondereffekte wie Lieferengpässe und Energiepreiserhöhungen, führten zu einem Anstieg der Inflationsrate, die ihren Höhepunkt im Oktober mit +10,4% ggü. dem Vorjahr fand. Im Dezember 2022 ging die Inflationsrate von vorher zweistelligen Werten zurück auf +8,6%. Im Jahresdurchschnitt lag die Inflationsrate bei +7,9%. Entlastungsmaßnahmen (z.B. Dezember-Soforthilfen, 9-Euro-Ticket, Tankrabatt) durch die Bundesregierung haben noch höhere Teuerungsraten verhindert.

Der Kapitalmarkt hat in 2022 auf die Folgen des Krieges, die hohe Inflation, Lieferengpässe und die Verknappung von Ressourcen in Form fallender Kurse an den Märkten reagiert. Der DAX büßte rund 12,3% ein und verbuchte damit das schlechteste Börsenjahr seit vier Jahren. Im Vorjahr zeigte die Wertentwicklung des DAX noch einen Anstieg von 15,8%. Die Zentralbanken haben infolge des Inflationsdrucks die Zinsen im Jahr 2022 deutlich erhöht.

¹ Vgl. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/199158/umfrage/jaehrliche-entwicklung-des-dax-seit-1987/>

Die Umlaufrendite 10-jähriger Bundesanleihen stieg in 2022 auf 2,13% im Jahresdurchschnitt. Im Vorjahr lag diese noch bei rund -0,31 % (Quelle).²

Der Markt für Wagniskapital hat sich 2022 ebenfalls abgekühlt. So sank das in Deutschland investierte Wagniskapitalvolumen um ca. 27% gegenüber dem Vorjahr, wobei ein Rückgang vor allem in der zweiten Jahreshälfte zu beobachten war. Bezogen auf das Investitionsvolumen, war 2022 allerdings dennoch das zweitstärkste der Geschichte.³

2.1.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Angesichts der aktuellen Krisen sind die Versicherungs-Beitragseinnahmen 2022 über alle Sparten hinweg um 0,7% auf 224,3 Milliarden Euro gesunken. Während die Schaden- und Unfallversicherung und private Krankenversicherung noch Beitragszuwächse verzeichnen konnten, gingen die Einnahmen 2022 im Bereich der Lebensversicherung, Pensionskassen und -fonds um 6% zurück. Insbesondere zwei Gründe hatten maßgeblich Einfluss auf die Geschäftsentwicklung: Zum einen führen gestiegene Lebenshaltungskosten dazu, dass viele Menschen weniger für Altersvorsorge zur Verfügung haben und zum anderen gibt es durch den Anstieg des Zinsniveaus wieder mehr attraktive Anlagealternativen.⁴

Die Schaden- und Unfallversicherung verzeichnete einen Beitragszuwachs von 4 Prozent auf 80,4 Milliarden Euro. Nach der verheerenden Flutkatastrophe im Vorjahr sind die Aufwendungen in 2022 ggü. dem Vorjahr um 5,6% gesunken.⁵

² Vgl. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/238018/umfrage/rendite-zehnjaehriger-staatsanleihen-in-deutschland-nach-monaten/>

³ Vgl. KfW Research - Venture Capital-Markt in Deutschland (Dashboard Q4 2022)

⁴ Vgl. <https://www.gdv.de/gdv/events/jahresmedienkonferenz2023>

⁵ Vgl. <https://www.gdv.de/gdv/events/jahresmedienkonferenz2023>

2.2 Geschäftsverlauf

Die Entwicklung der Getsafe Gruppe ist im Geschäftsjahr maßgeblich durch die operativen Entwicklungen ihrer drei Tochtergesellschaften geprägt.

Die Getsafe GmbH erweiterte im August 2022 ihre Series-B-Finanzierungsrunde aus dem Vorjahr. Bestehende Investoren haben weiteres Eigenkapital in Höhe von TEUR 7.500 eingezahlt. Das eingeworbene Kapital hat u.a. den Zweck, das operative Geschäft der Getsafe Digital GmbH und Getsafe UK Limited weiter zu stärken.

Nach der Lizenzerteilung und der Aufnahme der Geschäftstätigkeit im Vorjahr ist das Geschäftsjahr 2022 der Getsafe Insurance AG durch eine Ausweitung der Geschäftsaktivitäten und den weiteren Aufbau des Bestands bestimmt. In Zusammenarbeit mit der Schwes-tergesellschaft Getsafe Digital GmbH wurde mit Österreich im April 2022 ein neuer Markt erschlossen und das Produktportfolio wurde im Mai 2022 um das Angebot im Bereich der Tierkrankenversicherung ergänzt. Über die Kooperation mit Assekuradeuren erfolgte der Aufbau des Geschäfts im Bereich der Elektronik- und Fahrradversicherung sowie der übrigen Sachversicherung in Deutschland, Österreich und Frankreich. Zudem wurde das Geschäft durch die Übernahme des von der Getsafe Digital GmbH betreuten Zahnzusatz-versicherungs-Portfolios der Great Lakes Insurance SE ausgebaut.

Der Geschäftsverlauf der Getsafe Digital GmbH war im Jahr 2022 vor allem durch die Erweiterung des Produktportfolios in den Sparten Leben- und Krankenversicherung geprägt. Um den bestehenden Getsafe Kunden vollumfänglichen Versicherungsschutz anbieten zu können, wurde ein Expertenteam aufgebaut, das sich auf beratungsintensive Produkte wie Berufsunfähigkeitversicherung und Altersvorsorge konzentriert. Der Eintritt in die Vermittlung dieser Produkte und die damit generierten zusätzlichen Provisionen trugen wesentlich zum Wachstum der Provisionserlöse bei, die von TEUR 2.903 im Vorjahr auf TEUR 8.421 deutlich gesteigert werden konnten.

Durch die Markt- und Produkterweiterungen bei der Getsafe Digital GmbH sowie bei der Getsafe UK Limited stieg die Zahl der Kunden um 155.000 auf 425.000 und der vermittelte annualisierte Versicherungsprämienbestand konnte von 21 Millionen Euro auf 40 Millionen Euro annähernd verdoppelt werden.

Vor dem Hintergrund des dynamischen Wachstums, der erfolgreichen Kapitalerhöhung und der Erweiterungen der Vertriebsaktivitäten in den Bereichen Leben und Kranken ist der Geschäftsverlauf in 2022 aus Sicht der Geschäftsleitung als positiv einzustufen.

2.2 Vermögens- und Finanzlage

in TEUR	GJ 2022	GJ 2021
A. Anlagevermögen	12.842	3.010
B. Umlaufvermögen	17.967	41.076
C. Rechnungsabgrenzungsposten	435	203
Bilanzsumme	31.244	44.285
A. Eigenkapital	22.743	39.519
B. Rückstellungen	3.419	1.813

in TEUR	GJ 2022	GJ 2021
C. Verbindlichkeiten	5.070	2.953
D. Rechnungsabgrenzungsposten	12	0
Bilanzsumme	31.244	44.285

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Wesentlichen gekennzeichnet durch selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 4.838 (Vorjahr: TEUR 3.006) und Kapitalanlagen in Höhe von TEUR 8.000 (Vorjahr: TEUR 0). Diese setzen sich aus einer festverzinslichen Anleihe (Laufzeit 2 Jahre) mit Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 3.000 und einer Termingeldanlage (Laufzeit 1 Jahr) von TEUR 5.000 zusammen.

Das Umlaufvermögen der Getsafe Gruppe in Höhe von TEUR 17.967 (Vorjahr: TEUR 41.076) besteht im Wesentlichen aus Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 13.322 (Vorjahr: TEUR 40.391), Abrechnungsforderungen für Provisionen aus dem Rückversicherungsgeschäft in Höhe von TEUR 1.213 (Vorjahr: TEUR 74) sowie aus Sonstigen Forderungen in Höhe von TEUR 2.081 (Vorjahr: TEUR 237).

Die Passivseite der Getsafe Gruppe war zum Bilanzstichtag von folgender Bilanzposition geprägt: Eigenkapitalposition und Verbindlichkeiten.

Zum 31. Dezember 2022 betrug das Eigenkapital der Getsafe Gruppe TEUR 22.743 (Vorjahr: TEUR 39.519). Es setzt sich aus dem Stammkapital in Höhe von TEUR 262 und einer Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 102.822, abzüglich der aufgelaufenen Verluste in Höhe von TEUR -56.050 sowie Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR -47 zusammen.

Die Ausstattung mit Eigenkapital der Getsafe Gruppe erfolgte im Geschäftsjahr 2022 weitgehend über Kapitalisierung der Getsafe GmbH durch Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 7.500. Weitere Kapitaleinlagen bestanden zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 nicht. Die Liquidität war jederzeit ausreichend gegeben.

Auf Ebene der Getsafe Insurance AG wurden die Anforderungen bezüglich der aufsichtsrechtlichen Kapitalausstattung im Geschäftsjahr eingehalten.

Cash-Flow Rechnung

in TEUR	GJ 2022
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-24.244
Zunahme/ Abnahme der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	1.967
Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsforderungen	-1.977
Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsverbindlichkeiten	1.513
Zunahme/Abnahme der sonstigen Forderungen	-1.844
Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	619
Veränderung sonstiger Bilanzposten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-731
Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	705
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	3
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-23.988
Einzahlung aus Abgängen von Sachanlagen	0
Einzahlung aus Abgängen von immateriellen Vermögensgegenstände	0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-21
Auszahlungen für Investitionen in immateriellen Vermögensgegenstände	-2.594
Auszahlungen für Investitionen in Kapitalanlage	-8.000
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-10.615
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	7.501



in TEUR	GJ 2022
Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	0
Einzahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	7.501
Zahlungswirksame Zunahme/Abnahme des Finanzmittelfonds	-27.102
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	40.391
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13.288

Abbildung 2 Cashflow-Rechnung der Getsafe Gruppe**2.4 Ertragslage**

Es ergibt sich auf der Grundlage der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung 2022 folgende Ertragsübersicht:

in TEUR		in GJ 2022	in GJ 2021
I. Versicherungstechnische Rechnung für das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft			
Verdiente Beiträge für eigene Rechnung	a) Gebuchter Bruttobeitrag	6.522	224
	b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-2.975	-163
	c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	-1.815	-161
	d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	443	81
	Verdiente Nettobeiträge	2.175	-19
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
	i) Bruttobetrag	-2.006	-73
	ii) Anteil der Rückversicherer	735	2
	b) Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
	i) Bruttobetrag	-1.084	-39
	ii) Anteil der Rückversicherer	516	27
	Nettoaufwendungen für Versicherungsfälle	-1.839	-83
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-2.160	-275
	b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	1.322	72
	Nettoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-838	-203
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-27	-1
	Nettoergebnis	-529	-306
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			

in TEUR	in GJ 2022	in GJ 2021
Erträge aus Kapitalanlagen	42	0
Sonstige Erträge	14.135	4.729
Sonstige Aufwendungen	-37.892	-30.674
Konzernjahresüberschuss / - fehlbetrag (-)	-24.244	-26.251

Abbildung 2 GuV-Rechnung der Getsafe Gruppe

Versicherungstechnische Rechnung

Die Versicherungstechnische Rechnung für das Schaden und Unfallversicherungsgeschäft wurde in 2022 durch die Getsafe Insurance AG bestimmt.

Die Ertragslage der Getsafe Insurance AG setzt sich aus den gebuchten Bruttobeiträgen, den Schadenaufwendungen, Aufwendungen durch den Versicherungsbetrieb, der gewählten Rückversicherungsstruktur, den sonstigen Erträgen und den sonstigen Aufwendungen zusammen.

Bruttobeiträge

Gegenüber dem verkürzten Geschäftsjahr 2021 mit Beginn im Oktober wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr das Beitragsvolumen deutlich gesteigert. Insbesondere auch durch die Ausweitung des Produktportfolios, der Vertriebskanäle und Zielmärkte sowie durch den Transfer des Zahnzusatzversicherungs-Portfolios der Great Lakes Insurance SE konnten die Erwartungen erfüllt und der Grundstein für das avisierte Wachstum in 2023 gelegt werden.

Die Getsafe Insurance AG hat zum 31.12.2022 einen Bestand von 147.864 Policen (Vorjahr: 9.742). Mit dem Bestand wurden gebuchte Bruttobeiträge von rund TEUR 6.522 eingenommen (Vorjahr: TEUR 224), unter Berücksichtigung der Rückversicherung hat die Getsafe Insurance AG im Berichtszeitraum TEUR 2.175 (Vorjahr TEUR -19) Beiträge für die eigene Rechnung verdient.

Schaden

Der Bruttoaufwand für Versicherungsfälle umfasst Bruttoschadenzahlungen von TEUR 2.006, die sich aus Schaden- und Leistungszahlungen für Versicherungsfälle in Höhe von TEUR 1.394 (Vorjahr: TEUR 3) und indirekten Schadensregulierungskostenzahlungen in Höhe von TEUR 612 (Vorjahr: TEUR 71) zusammensetzen. Unter Berücksichtigung des Anteils der Rückversicherung von TEUR 736 (Vorjahr: TEUR 2) ergab sich für eigene Rechnung ein Aufwand für Schadenzahlungen von rund TEUR 659 (Vorjahr: TEUR 1).

Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden im Geschäftsjahr um TEUR 1.084 erhöht. Im Vorjahr wurden die Rückstellungen noch mit TEUR 40 angesetzt. Unter Berücksichtigung des Anteils der Rückversicherung von rund TEUR 516 (Vorjahr: TEUR 28) ergab sich im Geschäftsjahr 2022 eine Veränderung von TEUR 569 für die eigene Rechnung.

Kosten

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb betragen per 31.12.2022 TEUR 2.161 (Vorjahr: TEUR 275). Diese setzen sich aus Abschlussaufwendungen in Höhe von TEUR 1.144 (Vorjahr: TEUR 13) sowie Verwaltungsaufwendungen in Höhe von TEUR 1.016 (Vorjahr: TEUR 263) zusammen.

Versicherungstechnische Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis betrug für das Geschäftsjahr TEUR -529 (Vorjahr: TEUR -306). Die versicherungstechnischen Verluste sind dabei insbesondere auch auf das Alter des Versicherungsbestands zurückzuführen. Im Rahmen der Geschäftsplanung wird eine stetige Verbesserung der versicherungstechnischen Ergebnisse angenommen.

Nichtversicherungstechnische Rechnung

Die Getsafe Gruppe hat im Geschäftsjahr Erträge in Höhe von TEUR 14.172 (Vorjahr: TEUR 4.729) erwirtschaftet, welche sich aus Erträgen aus Kapitalanlagen in Höhe von TEUR 42 sowie aus sonstigen Erträgen in Höhe von TEUR 14.135 zusammensetzen. In den sonstigen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus dem Vermittlungsgeschäft der Getsafe Digital GmbH in Höhe von TEUR 8.421, sowie aus dem Vermittlungsgeschäft der Getsafe UK Limited in Höhe von TEUR 2.698 enthalten. Des Weiteren umfassen sie aktivierte Eigenleistungen zur Erstellung von Software der Getsafe Digital GmbH in Höhe von TEUR 2.595.

Die Sonstigen Aufwendungen betragen für das Geschäftsjahr TEUR -37.892. Wesentliche Positionen in den sonstigen Aufwendungen stellen Marketingkosten (TEUR 4.876), Personalaufwendungen (TEUR 11.706) sowie Sonstige Aufwendungen Provisionen für die Vermittlung von Versicherungspolicen über Aggregatoren (TEUR 5.438).

3 Risiko-, Chancen und Prognosebericht

Risikobericht



Das frühzeitige Erkennen und Steuern der mit der Geschäftstätigkeit und den ihr zugrunde liegenden Strategien und Planungen einhergehenden Risiken ist zentraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung bei Getsafe.

Die im Governance-System der Getsafe Gruppe getroffenen Regelungen zum Management von Risiken richten sich dabei nach den gesetzlichen Vorgaben des VAG (Versicherungsaufsichtsgesetz) und den ergänzenden Rundschreiben der BaFin. Darüber hinaus ist das Risikomanagementsystem (RMS) an den spezifischen Risiken aus der Vermittlung von Versicherungen durch die Getsafe Digital GmbH und der Übernahme von Risiken durch die Getsafe Insurance AG ausgerichtet.

Risikostrategie

Die Risikostrategie der Getsafe Gruppe ist aus der Geschäftsstrategien der Einzelgesellschaften abgeleitet. Sie bestimmt, wie mit Risiken umgegangen und inwieweit das Eingehen von Risiken innerhalb der Gruppe toleriert wird. Zur Erreichung der Wachstumsziele ist die Getsafe Gruppe bei kalkuliertem Risiko bereit, Risiken in ihren Kerngeschäften einzugehen und zu akzeptieren. Vor diesem Hintergrund hat sich die Geschäftsführung der Getsafe Gruppe unter Berücksichtigung der gesetzlichen/ regulatorischen Vorgaben auf eine grundsätzlich wachstumsorientierte Risikoneigung verständigt.

Struktur

Das Risikomanagement der Getsafe Gruppe folgt einem dezentralen Ansatz. Jeder Bereich und Ausgliederungspartner ist Bestandteil des Risikomanagementsystems. Risiken werden von den operativen Einheiten gemeldet und von diesen mit Unterstützung durch das zentrale Risikomanagement gemanagt. Für jede relevante Einheit ist deshalb ein dezentraler Risikoverantwortlicher vorgesehen, der an das zentrale Risikomanagement berichtet. Das Risikomanagementsystem ist eine wesentliche Säule des internen Governance-Systems. Für die Getsafe Insurance AG ist die nach Aufsichtsrecht einzurichtende Unabhängige Risikocontrollingfunktion (URCF) ausgelagert und wird von einem renommierten Partner (MSK) wahrgenommen. Daneben sind weitere Governance Funktionen wie Compliance, Datenschutz, Informationssicherheit und Business Continuity Management zum Management der jeweils spezifischen Risiken für die Getsafe Gruppe eingebunden.

Um finanzielle Verluste, Compliance-Verstöße, Reputationsschäden sowie Fehler in der Finanzberichterstattung zu vermeiden, hat die Getsafe Gruppe im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS) umfassende Kontrollen implementiert. Die Funktionsfähigkeit des IKS für die Finanzberichterstattung wird regelmäßig überprüft.

Risikomanagementprozess

Die Ablauforganisation wird grundsätzlich durch folgende Teilaufgaben beschrieben:

- Risikoidentifikation
- Risikobewertung
- Risikosteuerung
- Risikoüberwachung
- Berichterstattung

Nach der Risikoidentifikation erfolgt die Risikobewertung, wobei die quantitative Risikoanalyse in der Getsafe Insurance AG insbesondere die Bewertung der Risiken mit Hilfe finanzmathematischer und aktuarieller Verfahren basierend auf der Standardformel nach Solvency II umfasst.

Für operationelle Risiken der Getsafe Gruppe wird zusätzlich mittels eines Schadenausmaßes aus den Kategorien Finanzen, Reputation und Ressourcen, kombiniert mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit, ein Risikoscore ermittelt. Je nach Höhe des Scores wird das Risiko als wesentlich oder nicht wesentlich klassifiziert.

Die Risikoüberwachung und -steuerung der quantitativen Risiken erfolgt im Wesentlichen über das Limitsystem, die Ergreifung von Risikominderungstechniken sowie die Bereitstellung von Risikokapital. Die Überwachung der operationellen Risiken erfolgt zusätzlich durch die Integration ins Interne Kontrollsystem (IKS), indem Risiken durch die Implementierung angemessener und wirksamer Interner Kontrollaktivitäten mitigiert werden.

Die Risikosteuerung und -überwachung wird innerhalb der Getsafe Insurance AG durch ein adäquates Berichtswesen unterstützt. Die Risikoberichterstattung umfasst sowohl die externe als auch die interne Risikoberichterstattung.

Risiken

Versicherungstechnische Risiken

Versicherungstechnische Risiken sind unmittelbar mit dem Kerngeschäft der Getsafe Insurance AG verbunden. Sie beschreiben die Gefahr, dass durch Zufall, Irrtum oder Änderung entsteht und den tatsächlichen Aufwand für Schadenzahlungen gegenüber dem geplanten Aufwand erhöht. Ursachen hierfür können eine fehlerhafte Prämienkalkulation oder ungenügende Schadenreservierung sein. Bestandteile des versicherungstechnischen Risikos sind:

- Prämienrisiko: Das Prämienrisiko beschreibt die Gefahr, dass die Beiträge aus Verträgen nicht ausreichen, um hieraus resultierende künftige Schäden, Schadenregulierungskosten und Kosten für den Versicherungsbetrieb auszugleichen.
- Reserverisiko: Das Reserverisiko ergibt sich aus zwei Quellen: Einerseits kann die absolute Höhe der Schadenrückstellungen falsch eingeschätzt worden sein. Andererseits schwanken die tatsächlichen Schadenfälle aufgrund der stochastischen Natur künftiger Zahlungen zur Schadenregulierung um ihren statistischen Mittelwert.



–Stornorisiko: Das Stornorisiko umfasst die Gefahr, dass profitable Verträge aus Sicht des Versicherungsunternehmens gekündigt werden.

–Katastrophenrisiko: Das Katastrophenrisiko umfasst die Gefahr von Verlusten, die von extremen und außergewöhnlichen Vorfällen (Naturkatastrophen und Man-made-Katastrophen) verursacht werden.

Zur Reduzierung des versicherungstechnischen Risikos hat die Getsafe Insurance AG eine Rückversicherungsstruktur, bestehend aus einer Quoten-RV und einer XL-Deckung, implementiert. Zum 31.12.2022 lag kein Großschadensereignis vor. Sollte sich im Rahmen einer Produktüberprüfung herausstellen, dass einzelne Produkte ein erhöhtes versicherungstechnische Risiko aufweisen, wird das erfahrene Produktentwicklungsteam schnell und effizient auf die geänderte Situation reagieren.

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko aus der Sensitivität der Marktpreise von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten in Bezug auf Veränderungen auf den Finanzmärkten.

In Bezug auf die von der Getsafe Insurance AG gehaltenen Kapitalanlagen sind vor allem Spread- und Zinsänderungsrisiken als relevante Marktrisiken zu nennen. Durch Schwankungen der Kredit-Spreads und Zinsen besteht hier die Gefahr von Wertverlusten. Darüber hinaus besteht ein Konzentrationsrisiko durch die kumulative Anhäufung von Ausfallrisiken gegenüber derselben Gegenpartei.

Unter Berücksichtigung der Geschäfts- und Risikostrategie sowie der vorherrschenden Volatilität an den Kapitalmärkten hat sich die Getsafe Insurance AG bei den Investments für Anlagen mit kurzer Laufzeit und hoher Sicherheit in der Anlageklasse entschieden. Im dritten Quartal 2022 wurde die Anleihe einer Landesbank (Rating A- - Fitch) mit Anschaffungskosten in Höhe von 3,0 Mio. EUR und einer Laufzeit von 2 Jahren erworben sowie eine Termingeldanlage von 5,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit von einem Jahr vorgenommen.

Darüber hinaus ergeben sich keine wesentlichen Marktrisiken für die Getsafe Gruppe.

(Gegenpartei-)Ausfallrisiko/ Kreditrisiko

Das Gegenparteiausfallrisiko umfasst die Veränderungen des Wertes von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die durch einen unerwarteten Ausfall oder die Verschlechterung der Bonität einer Gegenpartei oder eines Schuldners verursacht werden. Dies gilt bspw. für Rückversicherungsvereinbarungen, Verbriefungen, Derivate, Depotforderungen gegenüber Zedenten und Kreditinstituten oder Forderungen gegenüber Vermittlern, Geschäftspartnern und Versicherungsnehmern.

Die Getsafe Digital GmbH inkassiert die Prämien der Versicherungskunden und hat ein vollautomatisches Mahnwesen etabliert, was sicherstellt, dass die Kunden rechtzeitig über ausstehende Prämien informiert werden und den damit verbundenen auslaufenden Versicherungsschutz. Darüber sind zur Abrechnung mit anderen Vermittlern und Geschäftspartnern Kontrollen implementiert, die eine ordnungsgemäße Abrechnung sicherstellen.

Zur Minimierung des Ausfallrisikos, resultierend aus der Rückversicherungsstruktur, arbeitet die Getsafe Insurance AG mit dem renommierten Rückversicherer Swiss Re mit einer ausgezeichneten Bonität von Aa3 (Moody's) zusammen.

Aktuell werden die laufenden Bankguthaben bei der Sparkasse Heidelberg verwahrt. Die Auswahl des Kreditinstituts für das laufende Bankguthaben erfolgte unter Beachtung der Bonität und sollte keinesfalls schlechter als das Rating A2 (Moody's) haben.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass ein Unternehmen aufgrund unzureichender liquider Vermögenswerte nicht in der Lage ist, seinen finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit in vollem Umfang nachzukommen. Aufgrund der geplanten Wachstumsstrategie ist es für die Getsafe Gruppe entscheidend ausreichend liquide Mittel vorrätig zu halten. Im Rahmen der Liquiditätsplanungen und der laufenden Überwachung wird eine ausreichende Deckung des Liquiditätsbedarfs sichergestellt.

Operationelles Risiko

Unter operationellen Risiken versteht man Risiken, die sich aus der Unangemessenheit oder dem Versagen von internen Prozessen, Mitarbeitern, Systemen oder durch externe Ereignisse ergeben. Operationelle Risiken umfassen unter anderem:

- Informationssicherheitsrisiko
- Personalrisiko
- Prozessrisiko
- Veränderungsrisiko
- Ausgliederungsrisiko
- Betriebsunterbrechungsrisiko
- Compliance-Risiko

Für ein junges Insurtech mit neu gewachsenen Strukturen und Prozesse sind operationelle Risiken allgegenwärtig und bedürfen einer engmaschigen Überwachung.



Das Informationssicherheitsrisiko ist für die Getsafe Gruppe in hohem Maße mit der Zuverlässigkeit der genutzten Cloud Services für die Insurance-Plattform verbunden. Die Insurance-Plattform ist die Backend-Software, die alle zentralen Versicherungsprozesse verwaltet und von der Getsafe Digital GmbH bereitgestellt wird. Beeinträchtigungen der Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Integrität und Authentizität der Daten in der Plattform haben wesentliche Auswirkungen für die Getsafe Gruppe. Übergreifend werden Risiken im Zusammenhang mit Datenmissbrauch und Datenschutzverstößen als wesentliche Informationssicherheitsrisiken identifiziert, insbesondere in Bezug auf externe Angriffe, aber auch Schwächen in den Prozessen.

Als wesentliches Personalrisiko ist das Key Person Risk zu nennen. In der schlanken Organisationsstruktur der Getsafe Gruppe werden wichtige Funktionen von einzelnen Personen wahrgenommen oder in Personalunion durchgeführt. Ein Ausfall dieser Personen stellt ein potentielles Risiko für den operativen Betrieb dar, weshalb hierbei vor allem im Ernstfall mit externen Parteien zusammengearbeitet werden muss.

Prozess-Risiken bestehen insbesondere im Zusammenhang mit den Prozessen im Bereich Customer Service. Hier können Prozessschwächen Auswirkungen auf die Reputation beim Kunden, Compliance-Verstöße oder direkte finanzielle Auswirkungen nach sich ziehen.

Als wesentliche Compliance-Risiken sind für die Getsafe Gruppe insbesondere Risiken im Zusammenhang mit der Einhaltung der Datenschutzbestimmungen zu nennen. In Bezug auf die Ursachen sind diese Risiken nicht überschneidungsfrei mit anderen operationellen Risiken bzw. unterliegen Wechselwirkungen.

Die Getsafe Gruppe begegnet den operationellen Risiken insbesondere durch ein effizientes und umfassendes Internes Kontrollsystem, in dem jeder Mitarbeiter der Getsafe Gruppe einen entscheidenden Beitrag leistet. Die internen Kontrollen umfassen z.B. das 4-Augen Prinzip und Ex-post Prüfungen. Um das Risiko aus Fraud zu reduzieren, hat die Getsafe Gruppe ein Berechtigungskonzept sowie eine Regelung zu den Vollmachten etabliert.

Andere wesentliche Risiken

Strategische Risiko

Das strategische Risiko ist das Risiko, das sich aus Fehlern in der strategischen Planung (z.B. Geschäftsstrategie) oder dem strategischen Management (z.B. wenn Geschäftsentscheidungen nicht einem geänderten Wirtschaftsumfeld angepasst werden) ergibt. Insoweit ist auch die Unsicherheit bzgl. Änderungen im wirtschaftlichen und rechtlichen Unternehmensumfeld Bestandteil des strategischen Risikos. Strategische Risiken treten in der Regel im Zusammenhang mit anderen Risiken auf, sind aber auch als Einzelrisiko möglich.

Ein strategisches Risiko ergibt sich für die Getsafe Gruppe insbesondere dadurch, dass im aktuellen Umfeld, geprägt durch den Krieg in der Ukraine, die hohe Inflation und drohende Rezession die Auswirkungen auf das Kundenverhalten und die Geschäftsentwicklung schwer abzusehen sind. Bzgl. der Nachfrage nach digitalen Lösungen zeichnet sich grundsätzlich kein Nachlassen der Nachfrage ab. Die Konkurrenz durch traditionelle Versicherer, die die Digitalisierung vorantreiben, nimmt jedoch zu.

Zur Diskussion möglicher strategischer Risiken und der zukünftigen Geschäftsentwicklung findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Geschäftsleitern und Vorständen der Getsafe Gruppe statt. Dem strategischen Risiko begegnet die Getsafe Insurance AG mit dem Controlling wesentlicher Kennzahlen und Frühwarnindikatoren, das in erster Linie Gegenstand der Vorstandssitzungen ist, die in einem Turnus von 2 Wochen stattfinden.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko ist das Risiko, das sich aus einer möglichen Beschädigung des Rufes in Folge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ergibt, z.B. durch das Behaupten falscher Tatsachen in der Öffentlichkeit durch Dritte, unabhängig von einer etwaigen Rechtswidrigkeit. Für die Getsafe Gruppe lässt sich das Reputationsrisiko in die Kategorien Rufschädigung durch interne Personen/Prozesse, Rufschädigung durch Compliance-Verstöße und Rufschädigung durch Dritte einteilen.

Durch die Langlebigkeit und das besondere Vertrauensverhältnis des Versicherungsgeschäftes ist es für die Getsafe Gruppe unabdingbar, über eine gute Reputation zu verfügen. Die Getsafe Gruppe ist mit ihrem konsequenten digitalen Ansatz im Vergleich zu traditionellen Versicherern oder Assekuradeuren stärker von einer negativen Reputation betroffen.

Aufgrund der besonderen Bedeutung ist die Steuerung der Reputationsrisiken explizit im Governance-System und im Customer Service der Getsafe Gruppe verankert. Um die Risiken aus einem Reputationsverlust zu reduzieren, hat die Getsafe Gruppe insbesondere auch ein effizientes Beschwerdemanagement etabliert.

Ausgliederungsrisiko

Das Outsourcing-Risiko oder Ausgliederungsrisiko ist ein Sub-Risiko des operationellen Risikos und bezeichnet Verluste, die sich aus der Ausgliederung von Geschäftsprozessen ergeben, wie bspw. bei Nicht- oder Schlechterfüllung von Verträgen oder Ausfall des Lieferanten durch andere Ereignisse.

Die Getsafe Gruppe hat diverse Vertragsbeziehungen zur Ausgliederung von Dienstleistungen. Hierbei ist insbesondere die Ausgliederung an Cloud Dienstleister zu nennen. Zur Sicherstellung des internen Qualitätsbewusstseins werden die erbrachten Leistungen streng überwacht. Zudem werden die Zertifikate nach ISO oder SOC in regelmäßigen Abständen überprüft und angefordert.

3.1 Chance- und Prognosebericht

Annahmen zur Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Branche

Die Entwicklung der Gesamtwirtschaft bleibt unverändert fragil, insbesondere in Anbetracht des Ukraine-Krieges, der hohen Inflationsrate in der Europäischen Union und den Ausläufern der Covid-19 Pandemie. Gemäß der Einschätzung des Ifo-Instituts wird das BIP von Deutschland zunächst sinken und die deutsche Wirtschaft somit in eine Rezession kommen, voraussichtlich erst ab dem Frühjahr 2023 ist wieder mit einer leichten Erholung zu rechnen. Das Ifo-Institut prognostiziert für das Gesamtjahr 2023 einen Rückgang des BIP von 0,1%. Erst im Jahr 2024 wird erneut mit einer wachsenden Wirtschaft gerechnet (+1,6%).⁶



Für die weltwirtschaftliche Entwicklung blickt der IWF inzwischen optimistischer in die Zukunft und erwartet für das Jahr 2023 ein Wachstum von 2,9%. Insbesondere Chinas Abkehr der Null-Covid-Strategie könnte zu einer Erholung der weltweiten wirtschaftlichen Lage beitragen. Für den Euroraum ist der IWF weniger optimistisch und erwartet nur Wachstumsraten von 0,7%, obwohl nach Ansicht des IWFs die europäische Wirtschaft sich "widerstandsfähiger als erwartet" erweist.⁷

Nachdem die deutschen Versicherer das Geschäftsjahr 2022 mit einem leichten Verlust der Beitragseinnahmen von 0,7% über alle drei Sparten hinweg abgeschlossen haben, erwartet der GDV für das Jahr 2023 ein Beitragswachstum von rund drei Prozent für den Versicherungssektor insgesamt. Während der GDV in der Schaden- und Unfallversicherung ein Beitragswachstum von 6% rechnet, sieht er die Unsicherheit im Bereich Lebensversicherung am höchsten. Hier erwartet der GDV im Vergleich zum Vorjahr nicht mit einem nennenswerten Beitragswachstum.⁸

⁶ Vgl. <https://www.ifo.de/fakten/2022-12-14/ifo-konjunkturprognose-winter-2022-inflation-und-rezession>

⁷ Vgl. <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/01/31/world-economic-outlook-update-january-2023>

⁸ Vgl. <https://www.gdv.de/gdv/medien/medieninformationen/prognose-2023-versicherer-erwarten-beitragswachstum--132846>

Geschäftliche Entwicklung der Getsafe Gruppe

Die Getsafe Gruppe sieht sich sehr gut positioniert. In den letzten Jahren wurde sehr viel Zeit in die Entwicklung und Verbesserung ihrer international skalierbaren Technologieplattform gesteckt. Vor allem durch die enge Zusammenarbeit der beiden Schwestergesellschaften Getsafe Digital GmbH als Assekurateur und Getsafe Insurance AG als Risikoträger bieten sich zusätzliche Chancen. Durch noch passgenauere Produkte und Gestaltungsfreiräumen in der Produktentwicklung und in Kundenprozessen ist die Getsafe Gruppe noch besser in der Lage, Kundenbedürfnisse zu bedienen.

Auf Basis ihrer Technologieplattform-Modells bietet sich aus Sicht der Getsafe Gruppe weiterhin sehr großes Potential für den weiteren Ausbau des bestehenden Geschäfts, vor allem aber auch mit Blick auf den Eintritt in weitere Märkte in Europa. Im Jahr 2022 hat die Tochtergesellschaft Getsafe Digital GmbH mit Österreich einen weiteren Markt für die Getsafe Gruppe erschlossen. Ende Januar 2023 erweiterte die Getsafe Digital GmbH mit dem Launch einer Hausrat - und Gebäudeversicherung für Kunden in Frankreich seine europäische Präsenz, um einen weiteren Markt.

Neben der Internationalisierung wird weiterhin der Fokus der Getsafe Gruppe auf dem Ausbau seiner Vertriebsaktivitäten in den Versicherungssparten Leben und Kranken liegen. Hier verfolgt die Tochtergesellschaft Getsafe Digital GmbH einen hybriden Ansatz - Adressänderungen, Schadensmeldungen, Abschluss von Sachversicherungen können von Kunden eigenständig bequem über die App durchgeführt werden. Bei komplexen Vorsorgeprodukten stehen Getsafe-Versicherungsexperten über die App oder über Telefon jederzeit unseren Kunden beratend zur Seite.

Nach Einschätzung der Getsafe Gruppe werden im Jahr 2023 weder die Ausläufer der Covid-19 Pandemie noch der andauernde Krieg in der Ukraine die Geschäftsentwicklung negativ beeinflussen. Auf eine andauernde Inflation kann sie mit ihren Versicherungspartnern mittels Preisanpassungen im Bereich der Sachversicherung jederzeit reagieren. Die gesellschaftlichen Veränderungen in Bezug auf die Covid-19 Pandemie haben zur nachhaltigen Stärkung digitaler Geschäftsmodelle beigetragen. Dieser Trend wird sich aus Sicht der Getsafe Gruppe mindestens manifestieren und somit die künftige Geschäftsentwicklung weiter positiv beeinflussen. Diese Veränderung spiegelt sich auch intern in hybriden Arbeitsmodellen wider. Mitarbeitende, Arbeitsabläufe und Prozesse sind sowohl remote als auch vor Ort in den Offices erprobt und damit schnell und unkompliziert skalierbar. Der aufkommenden Konsolidierung am europäischen Insurtech-Markt sieht die Getsafe Gruppe positiv entgegen, da sie auf ein robustes Geschäftsmodell, motivierte Mitarbeiter und eine Vielzahl von Kunden bauen kann.

Der weitere Ausbau der Aktivitäten in Deutschland und die Expansion in andere Märkte werden dazu führen, dass die Getsafe Gruppe 2023 planmäßig mit einem Verlust in Höhe von ca. TEUR 14.000 abschließen wird.

Heidelberg, den 06.07.2023

Christian Wiens

Marius Simon

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Getsafe GmbH, Heidelberg

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Getsafe GmbH, Heidelberg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Getsafe GmbH, Heidelberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.



Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Beirats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt, sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Beirat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 7. Juli 2023

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Engelshove, Wirtschaftsprüfer

Barndt, Wirtschaftsprüfer